

In keiner Jugend- und Volksbücherei darf fehlen

Der Deutsche im Auslande

Herausgegeben vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht

Alle Hefte bebildert, in mit dem bunten Wappen des Gastlandes geschmückten Umschlag u. mit einer Kartenstizze des Siedlungsgebietes

Heft 2:

Der Deutsche im Baltikum

Von Matthes Ziegler. RM 1.85

Heft 3:

Der Deutsche in Litauen

Von W. Sagel. RM 1.30

Heft 10:

Der Deutsche in Böhmen

Von E. Adermann und H. Brewer. RM 1.60

Heft 21:

Der Deutsche in Ungarn

Von Dr. Franz Basch. RM 1.25

Heft 22:

Der Deutsche im Gottscheerland

Von Dr. H. Grothe. 86 Pf.

Heft 23:

Der Deutsche im Banat

Von Prof. Josef Nischbach. 68 Pf.

Heft 24:

Der Deutsche in Siebenbürgen

Von Friedrich Müller-Langenthal. 54 Pf.

Heft 33/34:

Der Deutsche in Portugal und Spanien

Von Dr. Ernst Gerhard Jacob. RM 2.20

Heft 53:

Der Deutsche in Mexiko

Von Dr. Traugott Böhme. RM 1.35

Heft 56:

Der Deutsche in Palästina

Von Karl Göb. RM 1.60

Heft 57:

Der Deutsche in Argentinien

Von Prof. Dr. W. Kesper. RM 1.—

Heft 58:

Der Deutsche in Chile

Von Robert Krautmacher. 54 Pf.

Heft 62:

Der Deutsche in Brasilien

Von Paul Fräger. RM 1.70

Heft 64:

Der Deutsche in Peru

Von Dr. Kurt Scholtz. 72 Pf.

Geplant und zum Teil in Vorbereitung: Galizien, Bessarabien, USA, Polen, Luxemburg, Eupen-Malmedy u. a. m.

Der Deutsche im Grenzland

Heft 1: **Der Deutsche in Kärnten.** Von Elise Frobenius. RM 1.—

Die Hefte sind empfohlen vom Prüfungsausschuss im Reichserziehungsministerium

„Diese Sammlung hat vor allem deswegen besonderen Wert für Haus und Schule, da in ihr, meist von den Bewohnern des betreffenden Landes selbst, Geschichte, Sitte, Kultur und anderes mehr geschildert wird. Die Wohnsitze der Deutschen umfassen ja nicht nur das Reichsgebiet, sondern reichen mit geschlossenen Siedlungsgebieten in andere Erdteile. **Wir dürfen diese unsere Brüder nie vergessen, sondern müssen, vom Mutterland aus, ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen,** um das Deutschtum auch auf diesen vorgeschobenen Posten zu halten und auch unter fremder Klage zur Geltung zu bringen. Es ist daher nur sehr zu begrüßen, wenn im Mutterlande diese Angelegenheiten zielbewußt in die Hand genommen werden und das Verständnis für die Nöte und Sorgen unserer Brüder im Auslande mit Wort und Tat gepredigt wird. **Die vorliegende Sammlung dürfte dazu ein Wesentliches beitragen und sie ist daher, besonders für Schulbüchereien, zu empfehlen.** —“ (Deutsches Bildungswesen, Nr. 8, 25. 4. 35)



Verlag von Julius Belz in Langensalza — Berlin — Leipzig

Ⓩ

Ⓩ